

Vn 1

Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

Hans Huyssen

Stellenbosch / München / Lynedoch

1984 / 1995 / 2003

Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

Verfall

(Georg Trakl)

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten,
Folg ich der Vögel wundervollen Flügen,
Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen,
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.

Hinwandelnd durch den dämmervollen Garten
Träum ich nach ihren helleren Geschicken
Und fühl der Stunden Weiser kaum mehr rücken.
So folg' ich über Wolken ihren Fahrten.

Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern.
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen.
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern,

Indes wie blasser Kinder Todesreigen
Um dunkle Brunnenränder, die verwittern,
Im Wind sich fröstelnd blaue Asten neigen.

Melancholie des Abends

(Georg Trakl)

– Der Wald, der sich verstorben breitet –
Und Schatten sind um ihn, wie Hecken.
Das Wild kommt zitternd aus Verstecken,
Indes ein Bach ganz leise gleitet

Und Farnen folgt und alten Steinen
Und silbern glänzt aus Laubgewinden.
Man hört ihn bald in schwarzen Schlünden –
Vielleicht, daß auch schon Sterne scheinen.

Der dunkle Plan scheint ohne Maßen,
Verstreute Dörfer, Sumpf und Weiher,
Und etwas täuscht dir vor ein Feuer.
ein kalter Glanz huscht über Straßen.

Am Himmel ahnet man Bewegung,
Ein Heer von wilden Vögeln wandern
Nach jenen Ländern, schönen, andern.
Es steigt und sinkt des Rohres Regung

Dissonanz

(Josef Weinheber)

Grauer Wolkenrand
trüber Regenwind.
Nebelblind
Busch und Baum.

Fröstelnd öder Raum,
viermal tote Wand.
Alles stirbt,
was da rief.

Selbst die Angst verdirbt.
Nur die Trauer bleibt.
Tiefer tief
Jahr um Jahr.

Einen müden Brief
schreibt die schwarze Hand.
Und sie schreibt:
Unrettbar.

Schöner

(Hilde Domin)

Schöner sind die Gedichte des Glücks.
Wie die Blüte schöner ist, als der Stengel,
der sie doch treibt,
Sind schöner die Gedichte des Glücks.

Wie der Vogel schöner ist als das Ei.
Wie es schön ist, wenn Licht wird,
Ist schöner das Glück

Und sind schöner die Gedichte,
die ich nicht schreiben werde.

Brunnenränder-Lieder

I. Verfall

Hans Huyssen

senza tempo

Vn I *p* *poco a poco cresc.*

Vn II *p* *poco a poco cresc.*

Va *p* *poco a poco cresc.*

Vc *p* *poco a poco cresc.*

eingerahmte Figuren für die Dauer des Haltestrichs frei und etwas unregelmäßig wiederholen

2 *mp* **a tempo** $\text{♩} = 69$

S Am A - bend, wenn die Glo - cken Frie - den läu - ten, — folg ich der Vö - gel

Vn I *f* *p* *poco f*

12 *poco f*

S wun - der - vol - len Flü - - gen, die lang ge - schart, gleich from - men Pil - ger - zü - gen,

Vn I *poco f*

22 *p* *cresc.* *f*

S ent - schwin - den — in den herb - st - lich kla - ren Wei - - - - - ten.

Vn I *p* *cresc.* *f*

A *poco rall.* **senza tempo**

30

S

Vn I *dim.* *p*

Vn II *p*

34 *a tempo*
poco f

S
Hin - wan - delnd durch den däm - mer - vol - len Gar - ten, träum' ich nach

Vn I
mf *p*

43

S
ih - ren hel - le - ren Ge - schi - cken und fühl' der Stun - den

Vn I
più f *più f*

51

S
Wei - ser kaum mehr rück - en. So folg ich ü - ber Wol - ken ih - ren Fahr -

Vn I
p *cresc.* *p* *cresc.*

59

S
ten.

Vn I
f *meno f* *più f* *mf* *dim.*

68 **B** *senza tempo*

S
Da macht ein Hauch mich von Ver - fall er - zit -

Vn I
p *pp* *poco f*

Vn II
p *pp*

Va
p *pp*

Vc
p *pp*

3 + 2 + 2 + 3

70 *p espress.* **3+3+2+2**

S tern. Die Am - sel klagt in den ent - laub - ten

Vn I *p espress.*

Vn II *pp* *p*

72 *mp* **rubato** **a tempo** *cresc.*

S Zwei - gen. Es schwankt der ro - te Wein an ros - ti - gen

Vn I *p* *cresc.*

77 **C**

S Git - tern,

Vn I *f*

84 *meno f* *f*

Vn I

91 *p* **D** *poco f*

S in - des, wie blas - ser Kin - der To - des - rei - gen, um dunk - le Brun - nen - rän - der,

Vn I *pp sub*

101 **poco rall.** **a tempo / poco meno** *p espress.*

S die ver - wit - tern im Wind sich frös - telnd blau - e As - tern nei - gen.

Vn I *mf*

111 *f* *poco a poco dim.* *p*

Vn I *f* *poco a poco dim.*

Vn II *p*

II. Melancholie des Abends

agitato $\text{♩} = 120$

Vn I *ff* *meno f*

Vn I *cresc.* *ff*

S *f* Der

Vn I *mp* *mf*

Vn II *poco f* *mp* *poco f* *mf* *espress.*

A *f*

S Wald, der sich ver - stor - ben brei - tet und Schat - ten sind um ihn wie Heck - en.

Vn I *sfz* *sfz* *mp*

S Das Wild kommt zit - ternd aus Ver - steck - en

Vn I *f espress.* *p* *cresc.*

Vn I *cresc. molto.* *ff* *sfp* *poco f dolce*

B *fließend* $\text{♩} = 69$

S In - des ein Bach ganz lei - se glei -

34

S tet, lei se,

Vn I *p* *pp*

38 *poco più mosso* $\text{♩} = 80$ *più mosso* $\text{♩} = 92$

S und Far - nen folgt und al - ten Stei - nen,

Vn I *mp* *f*

43

Vn I *poco dim.*

Vc *poco dim.*

47

Vn I *f espress.* *f* *p*

Vn II *f*

Va *sf*

53 **C** *poco allarg. (ad lib.)*

S und sil - bern

Vn I *pp* *ppp* *mp*

Va *pp* *p*

Vc *f* *pp* *ppp*

60 *sub. più mosso* $\text{♩} = 120$ *poco f* *(p)* *allarg.* $\text{♩} = 92$ *p*

S glänzt aus Laub ge - win - den. Man

Vn I *3* *3* *3*

65

S hört ihn bald in schwar - zen Schlün - den, viel - leicht, daß auch schon Ster - ne schei - nen.

fahl *agitato*

Vn I *pp* *mp* *p* *pp*

Vn II *pp* *sfz (poco)* *p* *pp*

Va *pp* *sfz (poco)* *p* *pp*

Vc *pp* *sfz (poco)* *p* *pp*

70 *poco rall.* *a tempo* ♩ = 120

Vn I *mp* *ff*

Vn II *mp* *ff*

Va *mp* *ff*

Vc *mp* *ff*

76 *poco f* D ♩ = 80

S Der dun - kle Plan scheint oh - ne Ma - ßen ver - streu - te Dör - fer,

Vn I *mf* *mp*

Vn II *mf* *mp*

80 *poco allarg.* ♩ = 69

S Sumpf und Wei - her, und et - was täuscht dir vor ein Feu -

Vn I *p*

Vn II *p*

84 *pp* *poco acc.* $\text{♩} = 80$

S
er, täuscht dir vor

Vn I *p* *pp* *cresc.*

Vn II *p* *pp* *cresc.*

Va *p* *pp* *cresc.*

Vc *p* *pp* *cresc.*

89 *sempre acc.*

Vn I *f*

Vn II *f*

Va *f*

Vc *f*

93 **E** $\text{♩} = 120$ *fp*

S
Ein kal - ter Glanz huscht ü - ber Stra - ßen.

Vn I *sfz* *sfp*

Vn II *sfz* *sfp* *mp*

Va *sfp* *mp*

Vc *sfp* *mp*

97

Vn I *p* *cresc.*

Vn II *p* *cresc.*

Vc *p* *cresc.*

102

Vn I *ff* *sfz*

106

S *p espress.* Am

Vn I

110

[F] ♩ = 120 ♩. = 69

S *poco f*

Him - mel ah - net man Be - we - gung, ein Heer von wil - den Vö - geln an - dern

Vn I *p espress.* *poco f*

116

♩ = 120 ♩. = 69

S *pp* *fließend*

nach je - nen Län - dern, schö - nen an - dern, nach je - nen Län - dern, schö -

Vn I *pp* *mf*

Vn II *pp* *mf*

Va *pp* *mf* *p*

Vc *pp* *mf*

120 *p espress.*

S - nen an - dern, schö - nen, an - dern, nach je - nen Län - dern, schö - nen,

Vn I *p espress.*

Vn II *p espress.*

Va *p espr*

Vc *p espress.*

124 *p* *poco f* *sempre cresc.* *accelerando* $\text{♩} = 69$ $\text{♩} = 120$ **G**

S an - dern, schö - nen, an - dern.

Vn I *p* (hervor)

Vn II *p* *poco f* *sempre cresc.*

129 *sempre cresc.* *fp* *sfz*

Vn I *sempre cresc.*

Vn II *sempre cresc.*

133 *p espress.* *sfz* *sf*

S Es steigt und sinkt des Roh - res Re -

Vn I *sfz* *sf*

Vn II *sfz* *p*

140 *pp* *pp*

S gung.

Vn I *pp*

Vn II *pp*

III. Dissonanz

$\text{♩} = 72$
langsam und sehr fahl
p

Sopran

Grau - er Wol - ken - rand, trü - ber Re - gen - wind. Ne - bel - blind Busch und Baum.

Vn I

p $\text{p} \text{sub}$ *mp*

Vn II

p *mp*

Va

p *mp* *sfp*

Vc

p *sfp*



a tempo **poco più mosso**

7

S

Frös - telnd je - der Raum, vier - mal to - te Wand. Al - les stirbt was da rief.

pont. nat. *poco f*

Vn I

pp *p* *sfp*

Vn II

pont. nat. *mf* *sfp*

Va

pont. nat. *pp* *p* *sfp*

Vc

pont. nat. *pp* *p* *mf*

13 *mf*

S Selbst die Angst ver - dirbt, nur die Trau - er bleibt, tie - fer tief. Jahr um Jahr.

Vn I *mf*

Vn II

Va

Vc *mf*

19 *p* *mp* fließend

S Ei - nen mü - den Brief schreibt die schwar - ze Hand. Und

Vn I *mp*

Vn II *mp*

Va *pp* *mp*

Vc *mp*

23 *sempre dim.*

S sie schreibt, und sie schreibt, und sie schreibt: un - rett - bar...

Vn I *sempre dim.* *p* *pp*

Vn II *sempre dim.* *p* *pp*

Va *sempre dim.* *p* *pp*

Vc *sempre dim.* *p* *pp*

IV. Schöner

$\text{♩} = 112$

f

Sopran

Schö - ner sind die Ge - dich - te des Glücks._____

Vn I

Vc

f

pizz.

$\text{♩} = 100$

9

mp

S

Wie_ die Blü - te schö - ner ist, als der Steng - el, der sie doch treibt,

Vn I

mp

Vn II

mp

Va

mp

Vc

arco

mp

dim.

$\text{♩} = 100$

16

S

sind schö - ner die Ge - dich - te des Glücks._____

Vn I

marc.

f

Va

f

Vc

f

f

pizz.

sfz

$\text{♩} = 96$

24

p

S

Wie_ der Vo - gel schö - ner ist als das Ei, als_ das Ei,_____

Vn I

p

p

Vn II

p

30 $\text{♩} = 96$

S
wie_ es schön ist, wenn Licht wird, ist schö - ner das Glück

Vn I

Vn II

f *3* *3*

36 $\text{♩} = 96$

S
und_ sind schö - ner die_ Ge - dich - te, die ich nicht schrei - ben

Vn I

Vn II

Vc

p *p* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

p sub

41 *poco rubato ad lib.* *a tempo* $\text{♩} = 100$

S
wer - de, die ich nicht schrei - ben wer - de.____

Vn I

f *f* *poco dim.*

47 $\text{♩} = 100$

Vn I

Vc

cresc. *cresc.* *sf*

53

Vn I

Vc

f *pizz.* *f*